

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,

uns ist es ein wichtiges Anliegen, Ihnen mitzuteilen, dass die Selbsthilfegruppen ein elementarer Bestandteil der DMSG sind und uns das sichere Wiederaufleben der Gruppenaktivitäten ganz besonders am Herzen liegt. Sie alle haben sich in vorbildlicher Weise an die Empfehlung gehalten, sich nicht bis zum 30. Juni 2020 zu treffen. Damit haben Sie mit dazu beigetragen, dass wir alle gut durch die Zeit der Corona-Pandemie gekommen sind.

Mit unserer frühen und detaillierten Empfehlung zu den Risiken durch die Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus unter der Vielzahl der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten konnten wir Ihnen allen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind, eine Richtschnur an die Hand geben, mit der Sie unbeschadet durch diese ungewöhnliche Zeit gekommen sind. Viele von Ihnen haben sich vorausschauend selbst isoliert oder sehr vorsichtig verhalten. Sie haben dennoch die Kontakte zu Ihren Gruppenmitgliedern aufrechterhalten und sich um deren Belange gekümmert. Dafür sagen wir Ihnen ganz aufrichtig unseren Dank. Sie haben damit in hohem Maße gezeigt, dass Sie in den Gruppen füreinander da sind und sich gegenseitig unterstützen, auch wenn Ihnen die Gelegenheit genommen worden ist, sich persönlich zu treffen.

Die Landesverbände haben seit März kurzfristig darauf reagiert, dass es keine persönlichen Treffen geben konnte. Stattdessen wurden die Kontakte per Post, E-Mail oder anderen Medien zu Ihnen und allen anderen DMSG-Mitgliedern aufrechterhalten. Auch den Mitarbeitern der Landesverbände möchten wir an dieser Stelle unseren großen Dank dafür aussprechen, dass das soziale Leben der DMSG trotz zahlreicher Einschränkungen in den vergangenen Monaten weitergegangen ist.

Nun aber gilt es, besonnen wieder die Aktivitäten in den Selbsthilfegruppen anzugehen. Seien Sie aber versichert, dass wer sich noch nicht ausreichend gewappnet fühlt, ein Gruppentreffen durchzuführen noch abwarten kann. Der Sommer steht vor der Tür und damit eine sehr warme Jahreszeit. Häufig genug finden zu dieser Zeit keine Treffen statt. Sie sollten also für sich ohne Druck abwägen, ob Sie dazu bereit sind, wieder ein Gruppentreffen durchzuführen. Vertreter der Landesverbände haben Überlegungen angestellt, um das Gruppenleben wieder beginnen zu können. Diese sind mit uns abgestimmt worden. Eines ist uns dabei ganz wichtig: Ihr Schutz vor einer Infektion mit dem Corona-Virus. Auf der Basis der aktuellen Erkenntnisse über die Infektionswege wurden diese Handlungsanweisungen erstellt und von uns und einer für die DMSG aktiven Virologin überprüft. Jun. Prof. Dr. Stephanie Pfänder ist eine Expertin auf dem Gebiet der Corona-Viren, die schon seit vier Jahren intensiv an der Gruppe der Corona-Viren forscht.

Wir raten Ihnen dringend an, sich an diese Handlungsempfehlungen zu halten. Selbst wenn es in Ihren Bundesländern weitergehende Lockerungen gibt, bitten wir Sie eindringlich, um den Schutz der schwer und schwerst betroffenen MS-Erkrankten in Ihrer Selbsthilfegruppe zu gewährleisten, die hier vorgestellten Maßnahmen zu berücksichtigen. Wir wissen, dass es Ihnen an der ein oder anderen Stelle dieser Empfehlungen schwerfallen wird, ein gewohntes Gruppentreffen durchzuführen. Wir sehen es aber als unsere Aufgabe an, Ihnen einen klaren und nachvollziehbaren Leitfaden an die Hand zu geben.

Gerade für die schwer und von MS betroffenen Kranken stellen die Selbsthilfegruppen einen wichtigen Bestandteil ihres sozialen Lebens dar. Bitte achten Sie stellvertretend für alle anderen Teilnehmer auf das gesundheitliche Wohl ihrer Mitstreiter unter den neuen Bedingungen. Wir sind gewiss, dass Sie darauf, wie bereits in der Vergangenheit, besonderen Wert legen werden.

Diese Informationen stellen eine Leitlinie dar, die auf dem aktuellen Kenntnisstand über die Infektionswege mit dem neuartigen Corona-Virus besteht. Von daher behalten wir uns vor, diese Handlungsleitlinien anzupassen, sobald uns neue Erkenntnisse dazu vorliegen, wie Sie sich in einer Selbsthilfegruppe verhalten können.

Bitte nehmen Sie ein Angebot einer Schulung zu Hygienemaßnahmen Ihres Landesverbandes an. Damit können Sie mit dazu beitragen, dass die Infektionswege unterbrochen werden, weil Sie verstehen, wie sich das Virus ausbreitet. Die Ihnen bekannten Ansprechpartner in den Landesverbänden stehen Ihnen kompetent bei Fragen zur Verfügung. Wir bieten Ihnen an, bei Fragen zu den Maßnahmen in der Selbsthilfegruppe über eine Hotline erreichbar zu sein. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen des Bundes- und der Landesverbände.

Abschließend möchten wir noch einmal betonen, dass uns vor allem Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitstreiter in den Selbsthilfegruppen der DMSG wichtig ist.

Geben Sie auf sich und Ihre Umgebung acht!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. med. Judith Haas, Vorsitzende der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.

und Ihr

Prof. Dr. med. Ralf Gold, Vorsitzender des Ärztlichen Beirats der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.